



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 09.03.2019



Waldgrenze



1500m

Neu- und Triebsschnee v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit Neuschnee und starkem Wind sind jederzeit weiterhin Lockerschneelawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die teils störanfälligen Triebsschneeannehlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese können oft mit geringer Belastung ausgelöst werden oder spontan abgehen. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in Kamm- und Passlagen. Die Gefahrenstellen sind zahlreich aber bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedecke

Seit gestern fielen oberhalb von rund 1500 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden teils störanfällige Triebsschneeannehlungen. Neu- und Triebsschnee verbinden sich an allen Expositionen nur langsam mit dem Altschnee. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit dem Niederschlagsende.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 09.03.2019



Nassschnee



Waldgrenze

Neu- und Tribschnee oberhalb von rund 1800 m.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese sind meist dünn aber vor allem in ihren Randbereichen leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb der Waldgrenze. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen vor allem an steilen Sonnenhängen in mittleren Lagen allmählich an.

Schneedecke

Seit gestern fielen oberhalb von rund 1800 m bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fiel vor allem im Etschtal Regen bis über 2000 m. Der Wind blies zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. Die Altschneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee.

Tendenz

An allen Expositionen meist günstige Lawinensituation. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 09.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Neuschnee



1500m

Neu- und Triebschnee v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit dem Neuschnee sind jederzeit weiterhin trockene Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Die meist dünnen Triebschneeanisammlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in Kamm- und Passlagen. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Es fielen lokal oberhalb von rund 1500 m 5 bis 15 cm Schnee. Der Wind blies zeitweise mäßig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Triebschneeanisammlungen. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.